



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Nur Ein Hirt und Eine Herde

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Nur Ein Hirt und Eine Herde.

Nur Ein Hirt und Eine Herde
fand sich einstmals auf der Erde,
Hochbeglückt in Christi Segen.
Hochbeglückte deutsche Lande,
Welches Heil ward euch zum Pfande,
Welches Glück ihr durstet hegen!

Romwärts eure Söhne ziehen,
Vor dem Papst sie niederknien
An den Stufen seines Thrones.
Und das Krenz auf Petri Fuße
Küssen sie mit frohem Gruße
Mit dem Recht des treuen Sohnes.

Hin- und heimwärts ein sie kehren
In den Kirchen, um zu ehren
Christus an dem heil'gen Orte.
Nahe, ferne Lande reichen
Alle das Erkennungszeichen
In des Kreuzes Einem Horte.

Schnell des Weges Mühen schwinden,
 Denn die Heimath stets sie finden
 Mit dem Gruß: Den Christ wir loben!
 In den Stiften und Abteien
 Fromm sich ihnen Brüder weihen,
 Gastlich sie sind aufgehoben.

Heimwärts sie dann wahrlich bringen
 Petri Segen und das Ringen
 Deutscher Tugend wird gepriesen.
 Deutschlands Fahnen herrlich wehen,
 Nirgend wird ein Land gesehen,
 Dem so hold Sich Gott erwiesen.

Seid gepriesen, Einheitszeiten,
 Nicht ihr kanntet Glaubensstreiten
 In der Einen Liebe Lichte!
 Ihr die Kirche hochverehrtet,
 Ihr das Heil der Völker mehrtet
 Vor der Heil'gen Angesichte.

Nur der Einen Kirche Glaube
 Hebt die Völker aus dem Staube
 Unter Eines Hirten Walten.
 Nur der Kirche Segensleben
 Kann empor die Völker heben,
 Reich und herrlich sie gestalten.

